

Eggen: Holz anführt, schlägt vor, ihn den Zahn oder Zinken in der Egge, zu nennen.

ehender st. eher. felt. und pöb. Doch findet man es auch bey Sischer.

eher s. wenn eher.

ehrbar wird oft wie errbach ausgesprochen und st. ernsthaft gebraucht.

Ehste, der, bezeichnet einen ehstnischen, zuweilen bloß einen ehstländischen Bauer; hingegen Ehsländer einen in Ehsland wohnenden oder von dort herstammenden Deutschen. Ebenso sind die Beywörter ehstnisch und ehstländisch sehr verschieden: letzteres geht auf die Provinz, ersteres auf die ehstnischen Bauern, deren viele zu Liefland gehören. Demnach irrete ein gewisser Schriftsteller, da er von ehstnischen Besesen sprach: solche giebt es nicht, sondern ehstländische.

Eigenname oder Rixname und Kfelname, der, st. Schimpf: oder Spottname.

Einbeere, die, st. Wacholderbeere. felt.

Einbucht s. Bucht.

eingedächst st. eingeschlummert. pöb.

Eingepfarrte sind eigentlich alle die zu einem Kirchspiel gehören: Doch versteht man darunter bey Landgemeinen nur die Güterbesitzer, obgleich man auch von einem Bauer sagt, daß er bey der N. N. Kirche eingepfarrt sey.

eins